

Beschluss-(Resolutions-)Antrag

des Gemeinderates Ömer Öztas (GRÜNE) zu Post Nr. 1 der Tagesordnung (Bildung, Jugend, Integration und Transparenz) für den Gemeinderat am 27.11.2023 - 28.11.2023.

Förderung der Medienkompetenz bei Kindern und Jugendlichen

Die COVID-19 Pandemie und der Krieg in der Ukraine haben gezeigt, dass der Bedarf an Informationen im Netz gestiegen ist. Diese Krisen haben uns vor Augen geführt, dass die breite Mehrheit der Bevölkerung regelmäßige Updates auf Social Media konsumiert. Besonders bei Kindern und Jugendlichen ist dieser Bedarf gestiegen. Dabei finden sich häufig unter der Vielzahl von Nachrichten auch vermehrt Fake News, die aktiv darauf abzielen, die Bevölkerung zu verunsichern. Aber auch vor diesen Krisen stellten Fake News ein großes Problem dar. Zumal sie im politischen Kontext genutzt wurden, um Wahlen mittels manipulierten Nachrichtenmeldungen im Internet zu beeinflussen. Besonders an Bedeutung gewannen Fake News während der US-Präsidentenwahlen 2016 und 2020. Aber auch in Österreich wurden im Zuge der Nationalratswahlen 2017 und 2019 aktiv Falschnachrichten über politische Parteien und Kandidat:innen verbreitet.

In digitalen Zeiten wie diesen entwickeln sich auch Fake News immer weiter und lernen dazu. Während noch vor einigen Jahren von gefälschten Zeitungsartikeln die Rede war, wird heutzutage immer öfter über sogenannte "Deepfakes" geredet. Diese stellen - auch seit ChatGPT - ein neues Level der Manipulation dar, da sie mit Künstlicher Intelligenz (KI) arbeiten. Fotos oder Videos werden dabei bis auf die letzten Gesichtszüge gefälscht. Der Unterschied zu herkömmlichen Bild- und Videomanipulationen ist, dass Deepfakes durch die KI lernen und sich autonom anpassen. Damit ist das Manipulieren von Bildern, Tönen, Videos, Reden und Auftritten nur einen Klick am Handy entfernt.

Es gilt daher die Informations- und Medienkompetenzen der Wiener:innen zu stärken, um Fake News und Deepfakes vorzubeugen und diese so schnell wie möglich zu erkennen. Besonders betroffen sind hierbei Kinder und Jugendliche sowie ältere Menschen, da sie anfälliger dafür sind.

Die Bundesregierung hat für solch eine Kompetenzstärkung und Weiterbildung der Bevölkerung eine "Digitale Kompetenz Offensive" gestartet, welche rund 3.500 Workshops und Seminare in allen Gemeinden Österreichs beinhaltet. Wien muss hier mitziehen und als Millionenstadt auch eigene Initiativen setzen.

Der unterzeichnende Gemeinderat stellt daher gemäß § 27 Abs. 4 der Geschäftsordnung für den Gemeinderat der Stadt Wien folgenden

BESCHLUSSANTRAG:

Der Wiener Gemeinderat begrüßt die "Digitale Kompetenz Offensive" des Bundes und ersucht die amtsführenden Stadträte für Bildung, Jugend, Integration und Transparenz, sowie Finanzen, Wirtschaft, Arbeit, Internationales und Wiener Stadtwerke

- das öffentliche Bewusstsein für die Thematik "Fake News" und "Deepfakes" zu stärken und
- an Wiener Schulen bzw. der außerschulischen Jugendbetreuung gratis Workshops zu diesem Thema anzubieten, um Informations- und Medienkompetenzen bei Kindern und Jugendlichen zu stärken.

In formeller Hinsicht beantrage ich die sofortige Abstimmung dieses Antrags.

Wien, am 27.11.2023

